

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 80 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Astronomie für Kids

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

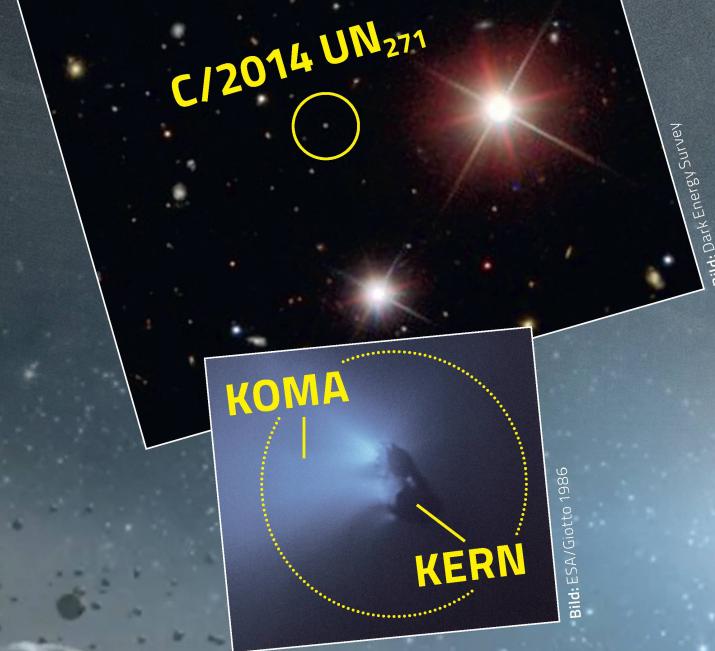
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ASTRONOMIE für KIDS



HAST DU GEWUSST? DIE OORTSCHE WOLKE
IST EINE KUGELSCHALENFÖRMIGE
ANSAMMLUNG ASTRONOMISCHER OBJEKTE
IM ÄUSSERSTEN BEREICH DES
SONNENSYSTEMS.

DAS ENTDECKUNGSFOTO



AUSGASENDER «RIESE»

Erst im vergangenen Juni veröffentlichten die beiden Astronomen *Pedro Bernardinelli* und *Gary Bernstein* die Entdeckung eines extrem weit entfernten Objekts. Seine Bahn ist stark elliptisch, und der Ort, wo es herkommt wird Oortsche Wolke genannt. Das Objekt wurde schon im Oktober 2014 auf einer Aufnahme der Dark Energy Survey (DES) registriert, als es noch 4.3 Milliarden km von der Sonne entfernt war, also fast soweit wie Neptun.

Nun zeigten Beobachtungen, dass der rund 160 km durchmessende Brocken bereits ausgast. Je näher er an die Sonne heranrückt, desto wärmer wird seine Oberfläche. Die gefrorenen Schichten scheinen zu verdampfen, denn am Las-Cumbres-Observatorium in Kalifornien und dem SkyGems Remote Telescope in Namibia konnte eine Dunstwolke um den Kern ausgemacht werden. Man spricht von einer Koma.

Somit entpuppt sich C/2014 UN₂₇₁ immer mehr als ungewöhnlich grosser Komet, der, wie es sich gehört, inzwischen den Namen seiner Entdecker trägt. Derzeit steht das Objekt noch in 19-facher Erd-Sonne-Distanz vom Tagesgestirn entfernt. Erst am 31. Januar 2031 wird Komet Bernardinelli-Bernstein den sonnennächsten Punkt seiner Umlaufbahn erreichen. Dieser wird allerdings ausserhalb der Saturn-Umlaufbahn liegen. Wie gut wir den kosmischen Vagabunden dann sehen werden, hängt stark von seiner weiteren Entwicklung ab.

KOMET BERNARDINELLI-BERNSTEIN ERST 2031 IN SONNENNÄHE



KOMET
«TSCHURY»
GAST AUS

Bild: ESA / Rosetta / NAVCAM